

Pfingsturlaub: Tipps für Zahlungen auf Reisen

Frankfurt, 24. Mai 2017 – Wer entspannt in den Urlaub starten möchte, sollte frühzeitig mit den Vorbereitungen anfangen. Mit den richtigen Zahlungsmitteln sind Urlauber für alle Fälle gewappnet. Dazu die besten Tipps von kartensicherheit.de:

- Nicht zu viel Bargeld mitnehmen – für die ersten Ausgaben reichen 100 bis 200 Euro oder der entsprechende Betrag in der Landeswährung.
- Zwei gültige Zahlungskarten sollten auf Reisen dabei sein, denn nicht jede Karte ist überall einsetzbar und kann auch mal defekt sein.
- Urlauber sollten die persönlichen Geheimzahlen (PIN) auswendig lernen, auch für die Kreditkarte.
- Vor der Abreise bei der Bank oder Sparkasse das Auslandslimit für die Reisezeit anpassen und Details zu Gebühren für Abhebungen und Zahlungen erfragen.
- Geldbeutel und andere Wertsachen nicht unbeaufsichtigt im Auto, Hotelzimmer oder in der Ferienwohnung zurück lassen.
- Egal ob beim Bezahlen oder am Geldautomaten: Immer in Landeswährung abrechnen lassen und auf Euro-Umrechnung verzichten.
- Für den Notfall den Sperr-Notruf +49 116 116* im Handy speichern. Außerdem den [SOS-Infopass](#) mit den wichtigsten Sperr-Rufnummern ausdrucken und getrennt von den Zahlungskarten mitnehmen.

* kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de